

## **Geschäftsbericht über das Jahr 2006/2007**

### **Jahresversammlung 2006**

Die letzte Jahresversammlung der TVL hat am 16. November 2006 in Luzern verbunden mit der Herbsttagung stattgefunden. Sie wurde von über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Unsere Vereinigung wies per Ende 2006 einen Mitgliederbestand von 215 aktiven Einzelmitgliedern, 35 Freimitgliedern, 2 Gästen und 14 Passivmitglieder (Veterinärämter und Schlachtbetriebe) auf.

Die Jahresversammlung 2006 beinhaltete neben den üblichen Traktanden (Protokollgenehmigung der Vorjahresversammlung, Jahresbericht, Jahresrechnung, Mitgliederbewegungen), als Haupttraktandum die Fusion TVL – SVCH. Die Fusion mit der SVCH wurde mit der Genehmigung der neuen Statuten abgeschlossen. Ch. Griot, und D. König wurden zudem als Vorstandsmitglieder der ehemaligen SVCH in den TVL-Vorstand gewählt.

### **Herbsttagung 2006**

Die gleichentags stattfindende Herbsttagung war dem Thema „Öffentliches Veterinärwesen - Veterinary Public Health VPH" gewidmet und erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Lebensmittelsicherheit der Universität Zürich, dem Service vétérinaire Suisse SVCH, dem Bundesamt für Veterinärwesen BVET, der Vereinigung der Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte VSKT und der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz STVT. Sie fand in der Bahnhofrestauration Luzern statt. Prof. Roger Stephan, Institut für Lebensmittelsicherheit und Hygiene, Vetsuisse Fakultät, Zürich, führte in einem hervorragenden Übersichtsreferat: "State of the Art" über das Thema Lebensmittelsicherheit in die Problematik ein. Zur Tiergesundheit referierten Herr Prof. Ernst Peterhans, Institut für Virologie, Vetsuisse Fakultät, Bern, und Dr. Dagmar Heim, Bundesamt für Veterinärwesen, über die BVD-Bekämpfung. Prof. Rico Thun, Klinik für Fortpflanzungsmedizin, Vetsuisse Fakultät, Zürich, und Dr. Xaver Sidler, Departement Nutztiere, Abteilung Schweinemedizin, Zürich, referierten im Rahmen der Tierschutzthematik über Schmerzausschaltung und Kastration bei Jungtieren. Dr. R. Müller, Veterinäramt St. Gallen, und Dr. C. Müntener; Institut für Veterinärpharmakologie, Vetsuisse Fakultät Zürich/Swissmedic, Bern, berichteten über die Erfahrungen im Vollzug der Tierarzneimittelgesetzgebung und über den Verkauf antimikrobieller Substanzen im Bereiche der Veterinärmedizin in der Schweiz in den Jahren 2004 und 2005.

### **Frühjahrstagung 2007**

Am 19. April 2007 nahmen 116 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Frühjahrestagung der TVL, die im Congress Center Metalli, Zug stattfand, teil und setzten sich mit dem Thema „Risikobasierte Kontrollen“ auseinander. Die Tagung fand in Zusammenarbeit zwischen der Tierärztlichen Vereinigung für Lebensmittelsicherheit, dem Forum für Epidemiologie und Tiergesundheit, dem Bundesamt für Veterinärwesen BVET und der Schweizerischen Vereinigung der Kantonstierärztinnen und Tierärzte SVKT statt.

Jim Moynagh, Head of Unit, Sanco, Veterinary Control Programmes, European Commission, Health & Consumer Protection, gab einführend eine Übersicht zur generellen Tiergesundheit in der Welt sowie zu den laufenden und zukünftigen Programmen betreffend Ausrottung von Seuchen. Dr. Reto Wyss, Bundeseinheit für die Lebensmittelkette, Bern, und Dr. Eric Breidenbach, Bundesamt für Veterinärwesen, informierten über nationale Kontrollpläne und grundsätzliche Überlegungen zu risikobasierten Kontrollen, Dr. Damian Hotz, Veterinäramt Zug, Dr.

---

|   |   |   |   |  |
|---|---|---|---|--|
| Präsident:<br>Dr. W. Limacher<br>Veterinäramt Zug<br>Postfach 455<br>6301 Zug<br>Tel. 041 – 728 35 08 | Vizepräsident:<br>Prof. Dr. R. Stephan<br>ILS<br>Winterthurerstr. 270<br>8057 Zürich<br>Tel. 01 635 86 51 | Aktuar:<br>Dr. U.-P. Brunner<br>Kantonstierarzt<br>J.J. Wepferstr. 6<br>8200 Schaffhausen<br>Tel. 052 - 632 71 01 | Kassier:<br>Dr. R. Wyss<br>Ob dem Baslerweg 6<br>4124 Schönenbuch<br>Tel. 061 – 322 45 03 | Bankverbindung:<br>Credit Suisse<br>6002 Luzern<br>Konto-Nr. 0228-236416-8<br>BC-Nr. 528<br>PC-Konto 30-31-4 |
|---|---|---|---|--|

Marco Jermini, Kantonschemiker des Kantons Tessin, und Frau Dr. Ursula Horisberger, Veterinäramt Luzern, legten in der Folge konkrete Beispiele risikobasierter Kontrollen bei der Fleischgewinnung, Verarbeitung von Lebensmitteln tierischer Herkunft sowie bei der Produktion von Milch dar. Herr Markus Stalder, Emmi Schweiz AG, referierte über die Erwartungen an risikobasierte Kontrollen aus der Sicht der Lebensmittelindustrie und Frau Dr. Anne-Florence Piguet berichtet über Probleme von Kleinbetrieben bei der Anwendung von Kontrollkonzepten.

### **Weitere Tätigkeiten des Vorstandes**

Neben verschiedenen Auskünften an Mitglieder der Vereinigung, Institutionen und Behörden betreffend Fragen der Fleischkontrolle und Lebensmittelsicherheit wurden zwei Vorstandssitzungen gehalten:

- An der Vorstandssitzung vom 11. Januar 2007 in Zug wurde neben der Vorbereitung der Frühjahrestagung auch die Beteiligung der Schweiz an der Dreiländertagung 2007 in Garmisch-Partenkirchen, die Zusammenarbeit TVL-VSKT-BVET-VETSUISSE sowie die zukünftige Zusammensetzung und Arbeitsverteilung im Vorstand besprochen. Es wurde festgehalten, dass der zukünftige TVL-Präsident weiterhin aus dem Vollzug stammen soll. Auch die Frage der Entschädigung des Vorstandes für die zunehmende Tätigkeit wurde andiskutiert. Zudem liess sich der Vorstand vom ihrem Vertreter bei UEHV, Dr. Thomas Jemmi, über die Aktivitäten der UEHV und der FVE informieren und beauftragte F. Loup als Vertreter der TVL bei der EASVO. Im Weiteren wurden die Auswirkungen des neuen Medizinalberufsgesetzes diskutiert. Dabei wurde festgehalten, dass Der FVH-Titel Fleischhygiene von diesen Bestimmungen nicht betroffen ist.
- An der Vorstandssitzung vom 12./13.6.2007 in Bern wurde das Programm der Herbsttagung festgelegt, die Dreiländertagung in Garmisch vom 25. – 28.9.2007, das Jahresprogramm 2008, die Neuwahl des Vorstandes, die Neuorganisation der Vorstandsarbeit, deren Finanzierung sowie Budget und Jahresbeitrag 2008 und die zukünftige Zusammenarbeit mit BVET, VSKT und GST im Bereich Weiterbildung bearbeitet.

Roger Stephan, der die TVL an der Vorbereitungssitzung zur Dreiländertagung in München vertreten hat, betonte die Notwendigkeit der Präsenz an diesen Sitzungen um Einfluss auf das Tagungsprogramm nehmen zu können.

Im Jahr 2008 soll wie bis anhin je eine Frühjahrs- und Herbstveranstaltung gehören. Geprüft werden sollen zudem Angebote der TVL für Fachveranstaltungsmodulen zu Handen der VSKT-Regionen und weiterer interessierter Kreise.

Im Weiteren wurde der Präsident beauftragt, mit dem BVET, der VSKT und der GST die Verhandlungen betreffend Leistungsvereinbarungen (die von der TVL bereits vor 2 Jahren vorgeschlagen wurden) neu aufzunehmen.

In Beantwortung eines zur Diskussion gestellten Entwurfs der Richtlinien der Bildungskommission des Bundes wurde dem BVET die Bereitschaft der TVL zur Mitarbeit kundgetan.

Von der Bildungskommission der GST wurde der Vertreter der TVL, Franco Inderbitzin, zuerst zu einer Sitzung eingeladen und dessen Anwesenheit an der Sitzung alsdann hinterfragt, da die TVL nicht mehr Mitglied der GST ist. Der Präsident TVL wurde beauftragt, die Angelegenheit mit dem Präsidenten der GST zu besprechen.

Für die bevorstehenden Neuwahlen des Vorstandes haben sich die teilnehmenden Mitglieder auf eine Liste geeinigt, die dem erweiterten Aufgabenbereich der neuen TVL entspricht. Es wurde entschieden für das Präsidium U.P. Brunner, für den Bereich Tiergesundheit Chr. Griot, den Bereich Tierschutz vorerst D. König vorzuschlagen. R. Stephan, Th. Jemmi, Fabian Loup und R. Wyss sind bereit, weiterhin im Vorstand mitzuwirken, sie werden der Versammlung erneut zur Wahl vorgeschlagen. W. Limacher und C. Keller werden zurücktreten.

Die Schaffung eines unterstützenden Sekretariates für die zukünftige Vorstandsarbeit wurde diskutiert und der Präsident beauftragt, entsprechende Verhandlungen mit der VSKT und dem BVET zu führen. Gleichzeitig wurde beschlossen, der Jahresversammlung eine jährliche Entschädigung für das Präsidium der Vereinigung von Fr. 3000.-- vorzuschlagen.

Zur Deckung der anfallenden Kosten sollen neben den Leistungsvereinbarungen mit den interessierten Partnern (BVET, VSKT, GST) weiterhin moderate Tagungskosten und Mitgliederbeiträge dienen. Es wird vorgeschlagen, den Einzelmitgliederbeitrag auf Fr. 65.— festzulegen und ein Bittschreiben an die Veterinärämter zwecks Passivmitgliederwerbung zu

versenden. Diskutiert wurde auch eine Form des Firmensponsorings anlässlich der Herbstversammlung.

### **Dreiländertagung im Bereich Lebensmittelhygiene in Garmisch-Partenkirchen**

Wie in den letzten Jahren ist über eine erfolgreiche Beteiligung der Schweiz an der 48. Dreiländertagung vom 25. bis 28. September 2007 in Garmisch-Partenkirchen zu berichten. Verschiedene Beiträge aus der Schweiz, insbesondere aus dem ILS ZH wurden präsentiert. Die Beiträge sind über unsere Webseite [www.tvlch.org](http://www.tvlch.org) oder direkt unter [www.dvg-lebensmittel.de](http://www.dvg-lebensmittel.de) einsehbar.

### **Schlussbemerkungen**

Zur Zeit der Berichtverfassung sind die Verhandlungen zwischen TVL, VSKT und BVET weit gediehen. Das BVET wird die TVL unterstützen, für die Sekretariatsarbeiten aufkommen und Leistungen im Bereich Weiter- und Fortbildung entschädigen. Der GST wurde erneut eine Leistungsvereinbarung zur Bewirtschaftung der FVH-Titel und zum einsitz in die Bildungskommission vorgeschlagen. Der Präsident GST hat eine baldige Antwort in Aussicht gestellt.

Zug, 10. Oktober 2007

TIERÄRZTLICHE VEREINIGUNG FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT UND  
TIERGESUNDHEIT

Dr. Werner Limacher, Präsident